

Die Museumsgesellschaft und der Bürgerverein in Sigmaringen

Im Mietvertrag mit dem Bärenwirt festgelegte Kosten⁶³⁷:

| | |
|--|--------|
| der Bärenwirt | |
| (Pacht für Zimmer, Möblierung, Beleuchtung, Heizung) | 190 fl |
| Miete für den Saal à 6 fl (10 mal) | 60 fl |
| | <hr/> |
| | 250 fl |
| Einnahmen: 50 Mitglieder à 9 fl | 450 fl |

Projektierte Einnahmen:

von 50–60 Mitgliedern à 8–9 fl pro Jahr und fürstliche Beiträge.

III.3.3. Einnahmen und Ausgaben der Museumsgesellschaft um 1831⁶³⁸

Ausgaben der Museumsgesellschaft 1828–1830 (jährlicher Durchschnitt):

| | |
|--|--------------|
| Zeitungen und Journale | 137 fl 47 kr |
| für abgehaltene Bälle | 167 fl 12 kr |
| Konzerte und angeschaffte Musikalien | 57 fl 48 kr |
| für Bauungen, das ist Reparaturen im Innern | 68 fl 31 kr |
| für Museumsdiener | 26 fl 13 kr |
| Mietzins für den Keller an F. H. Hofadministration | 15 fl |
| Rückvergütungen ausgetretener oder verstorbener Mitglieder | 18 fl |
| Insertionsgebühren an die hochfürstliche Hofbuchdruckerei | 3 fl 12 kr |
| Insgemein | 9 fl 45 kr |
| | <hr/> |
| Summa | 503 fl 28 kr |

Einnahmen 1831:

| | |
|--|-----------------------|
| 49 Mitglieder bezahlen jährlich 9 fl | 441 fl |
| 2 Mitglieder bezahlen jährlich 7 fl | 14 fl |
| 5 Mitglieder sind wegen Verwendung bei Konzerten und Festlichkeiten beitragsfrei | |
| Wegen der Zirkulation der Zeitschriften bezahlen | |
| 9 Mitglieder à 2 fl | 18 fl |
| | <hr/> |
| Summa | 473 fl ⁶³⁹ |

IV. Die Mitgliedsbeiträge des Bürgervereins

Mitgliederzahl

| | | | |
|---------------------|---|-------|-----------------|
| 1836 und | Ordentliche und Außerordentliche Mitglieder | | über 100 (1843) |
| 1844 ⁶⁴⁰ | Eintrittsgeld in die Vereinskasse | 30 kr | |
| | An den Vereinsdiener | 6 kr | |
| | Jahresbeitrag | 3 fl | |

637 Mietvertrag mit dem Bärenwirt, 1825. Zit. n.: PAEFFGEN, S. 34 ff.

638 FAS NVZ 13226, Bl. ad. 3.

639 In einem Begleitschreiben der Museumsgesellschaft, das die Bitte an den neuen Fürsten Karl enthält, die bisherigen Räumlichkeiten weiter zu überlassen und die Heizungskosten zu übernehmen, merkt die Museumsgesellschaft an: *Die Kasse konnte (die Ausgaben) decken, da die Zahl der Mitglieder und die Beiträge größer waren. Künftig erstrecken sich unsere Einnahmen nicht mehr so weit, und es wird eine Beschränkung eintreten müssen* (ebd., Bl. 3).

640 Statuten, Bürgerverein, 1836, § 24, und Statuten, 1844, § 26.